

Kurzfassung der Diplomarbeit

Abteilung	Raumplanung
Name der Diplomandin / des Diplomanden	Rolf Eugster
Diplomjahr	1998
Titel der Diplomarbeit	Vergessen Aufgabe der Raumplanung: Fahrende in der Schweiz
Examinatorin / Examinator	Henri Leuzinger
Kurzfassung der Diplomarbeit	
<p>Die etwa 5'000 Fahrenden sind eine Minderheit in der Schweiz. Dem Staat waren sie lange Zeit suspekt. Ihre Lebensweise passte nicht in die gewünschte staatliche Ordnung. Heute ordnet die Raumplanung, konkreter die Nutzungsplanung jeden m² Boden. Mit der Nutzungsplanung werden Wegweisungen von Fahrenden, oder die Unmöglichkeit ihnen Plätze zur Verfügung zu stellen, begründet. Die Auswirkungen des Raumplanungsgesetzes in Kombination mit dem Waldgesetz, Polizei- und Parkierungsreglementen schränken den Lebensraum der Fahrenden ein ohne ihnen andere Ersatzflächen anzubieten. Die Folge davon: Die Fahrenden müssen an Orten halten, an denen es illegal ist - sie werden kriminalisiert. Diese Arbeit richtet sich an Fachleute der Raumplanung und an interessierte PolitikerInnen. Sie umfasst folgende Themenbereiche:</p> <p>In einem kurzen Abriss werden zuerst die Sesshaften und die Fahrenden in einem grösseren Zusammenhang gezeigt. Welches sind die Gründe, weshalb der früher vorhandene Lebensraum der Fahrenden verschwand und welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Bodenrecht, der Raumplanung und dem Verschwinden der Plätze?</p> <p>Welche Anforderungen haben die Fahrenden an den Lebensraum? Welche Bedenken gegenüber der Planung haben sie, und wie stellen sie sich Standplätze, Orte zur Überwinterung sowie Durchgangsplätze, Haltestellen während der Sommermonate vor. Neuere Standplätze und einige Durchgangsplätze werden präsentiert. Auf Grund von zusammengetragenen Zeitungsberichten wird der Umgang einzelner Behörden mit den Fahrenden, die Folgen 'illegalen Haltens' und andere Konflikte geschildert.</p> <p>Das Verhältnis zwischen bestehender Raumordnung und dem Recht der Fahrenden auf Lebensraum wird von der eher generellen Betrachtung der Raumplanung in Bezug auf die Fahrenden hin zu konkreten Problemen im Bereich der Nutzungsplanung und der Baubewilligung geschildert. Damit wird der Spielraum dargestellt, welche die Fahrenden heute im bestehenden Planungs- und Baurecht besitzen.</p> <p>Was müsste in der Raumplanung geändert werden, um die Fahrenden gebührend zu berücksichtigen? Drei Wege werden aufgezeigt, wie kulturgerechter Lebensraum für die Fahrenden zu schaffen ist und wie man es den Fahrenden ermöglichen kann, kurzfristige Halte selbst zu organisieren.</p>	